

befreien' [Gelnhsn.]. – d. 'eine Schuld oder ein Vergehen jmd. anderem zuweisen' [Gelnhsn.]. – 2. intrans. – a. 'weglaufen' [Eschhfn.-Li.], als scherzh. Aufforderung *schieb oab* 'mach, dass du fortkommst!' [Büdeshm.-Fb.]. – b. 'sterben' [Rho.]. – 3. refl. 'sich beim Schieben abmühen' [Büdeshm. Gelnhsn.]. *Der schubt sich miad soim Kern* 'mit seinem Karren' *ganz schie oab* [Büdeshm.].

Formen: *q̄bšewə* Gelnhsn.; Formen mit *ū* mitteldt. *ābsūwə* Wsl., *siχ oabšūwə* Büdeshm., *q̄bšūwə* Wiss., *q̄šūwə* Esch., *siχ q̄bšūfə*, Part. *q̄bgəšūfd* Gelnhsn., *afšouwən* Rho.; vgl. dazu 3, 147, 54ff. (*schieben*) u. 3, 4727ff. (*schuppen*²). – Crecelius 764 (*schubben*), Bauer-Collitz 2 (*afšh^ouwⁿ*). – Vgl. FrankfWb 1, 129, SüdhessWb 1, 83, 50ff., 93, 34ff. (*abschuben*), RheinWb 1, 1909, 3f., NiedersächsWb 1, 215 (*afschuven*), ThürWb 1, 57, ¹DWB 1, 99, ²DWB 1, 790, 50ff., 881, 61 (*abschüpfen*). – Kluge²⁵, 803 (*schieben*). – Martin, Fürstentum Waldeck, 190 (*afšouwən*), Schöner, Eschenrod 3, 261. – S. *abschürren*.

Abschied M. 1. 'Trennung', 'Weggang' [Wsl. Feudgn.-Wi Hemmighsn.-Fk Rho. Dsbg. Ndeb. Al Kohden-Bü Gelnhsn.]. *Sie nohme Obbschād vonanner* [Feudgn.]. – 2. 'Umtrunk bei besonderen Anlässen'. – a. Knechte und Mägde *machen den A.* beim Dienststellenwechsel, indem sie ein Fass Bier spendieren [Wahlen-Al.]. – b. *'Festlichkeit am letzten Spinnstubenabend' *A. halten* [Haddamar-Fr.], *A. trinken* [Gensungen-Me.]. – c. zum Abschluss einer Tauffeier wird vom Vater des Täuflings ein Glas mit Brantwein herumgereicht, und jeder Gast, der aus dem Glas trinkt, wirft als Abschiedsgeschenk für die Hebamme eine Münze in das Glas [Kinzigal: Heßler 2, 370]. – 3. 'Sterben'. Rda. *Die Katz es erfroren, un dā Hong* 'Hund' *leit om Obsched* [Obgzb.] für eine 'unfruchtbare oder verkehrsarme Gegend' s. *Hund, Katze*.

Formen: *q̄bšid* Gelnhsn., *aobšid* Wsl., *ābsāid* Ober-Ohmen-Al, *obšēd* Ndeb., *q̄bšēt* Obbeb., *afšēt* Rho., *aws^ked* Hemmighsn. – Bauer-Collitz 2 (*afšheit*). – Vgl. FrankfWb 1, 129, SüdhessWb 1, 84, 3ff., RheinWb 7, 1095, 30f., NiedersächsWb 1, 210 (*Afsched*), ThürWb 1, 57, ¹DWB 1, 99f., ²DWB 1, 792, 10ff. – Kluge²⁵, 9. – Hackler, Feudingen, A 2, Hofmann, NiederhessWb, 48, Lex. d. sprichwörtl. Redensarten 1, 60, Martin, Fürstentum Waldeck, 190 (*afšēt*). – S. *Hund, Katze, Schwanz, Tisch*.

abschiefern 1. intrans. – a. 'abblättern' [Wsl. Mtb.]. *Die Haud schiwert'm so ab ufm Kob* [Wsl.]. – b. 'abhobeln' [Gelnhsn.]. – 2. refl. 'sich schuppenartig ablösen' [Wsl.]. *De Verbots an de Wand schiwert sich gor eso ab* [Wsl.].

Formen: *q̄bšifən* Gelnhsn., *ābsīwərn* Wsl., *abšiwərn* Mtb. – Vilmar 348 (*schibbern*), Crecelius 727f. (II *die Schiber, Schifer*). – Vgl. ThürWb 1, 57, ¹DWB 1, 100, ²DWB 1, 800, 26ff.

abschießen I. trans. – 1. 'eine Schusswaffe abfeuern' [Gelnhsn.]. – 2. bei einem Schützenfest 'den Vogel von der Stange herunterschießen' [Kesselb.-Gi Gelnhsn.], daher rda. *Dea hod den Vuchel* 'Vogel' *obgeschosse!* 'den Gewinn einheimsen', meist scherzh. oder iron. 'alle anderen übertreffen' [Gelnhsn.]. – 3. 'Kuchen vom Blech auf die Horde schieben' [Kesselb. Abterd.-Ew.]. *So, Lieschen, nu scheeß die Koochen ab* [Abterd.]. – II. intrans. – 1. 'abgetragen' von Kleidung

[Wsl. Büdeshm.-Fb Oberbrechen-Li Enspel-Ow Niederahr-We Di Marienhgn.-Fr Oberlistgn.-Wo Ddrd. Abterd. Ro Caßdf.-Ho He Frielendf.-Zi Rülfenr.-Al Gläserzell-Fu Willofs-La]. *Dej Huase* 'Hose' *ias awer schun ganz schie oabgeschoad* [Büdeshm.]. – 2. 'verblassen', durch die Einwirkung der Sonne 'die Farbe verlieren' [Goldhsn.-We Ddrd.]. *Blo* 'Blau' *schießt lichte* 'leicht' *ob* [Ddrd.].

Formen: *q̄bšīsən* Obbeb., *ābsīsə* Wsl., *ābsāisə* Kesselb.; st. Part. Prät. *abgəšos* Wsl., *āgəšosə* Enspel, *āgəšosə* Goldhsn., *obgəšosə* Flb., sw. Part. Prät. *ōgəšost* Gläserzell, *ābgəšost* Rülfenr. *obgəšosəsd* Büdeshm., *afgəšotən* Marienhgn. – Crecelius 7. – Vgl. SüdhessWb 1, 84, 12ff., RheinWb 7, 1109, 22ff., NiedersächsWb 1, 211 (*afscheten*), ThürWb 1, 57, ¹DWB 1, 100, ²DWB 1, 800, 47ff. – Kluge²⁵, 804 (*schießen*). – Becker-Kratz, Kesselbacher Wortschatz, 5 (*ābschāise*), Hofmann, NiederhessWb, 48, Rückriegel, NiedergründauerWb², 19 (*ābschāiße*), Seibig, Gellhäuser Deutsch, 13. – S. *schäbig, schießen, schoßen*.

Abschießen N. mit dem A. durch den Schützenverein wurde die letzte sportliche Veranstaltung im Jahr beendet [Gelnhsn.].

Formen: *q̄bšēsə* Gelnhsn.

abschiffeln 'Rasen kurz über dem Boden abmähen', 'schälen' (Kehrein 35).

Kehrein 35. – Vgl. SüdhessWb 1, 93, 40ff. (*abschuffeln, abschüffeln*), RheinWb 7, 1852, 7ff. (*abschuffeln, abschüffeln*).

abschinden refl. 'sich abmühen', 'sich abplagen' [Wsl. Heuchelhm.-Gi Mtb. Dsbg. Obbeb. Lhsn. Kohden-Bü Gelnhsn.]. *Ech hon mech meng Lewe Daak on Naocht abgeschenkt, em ds Berrelwerkche* 'Bettelwerk' (s. d.) *se erhahln, on der lichtsennenge Jonge* 'leichtsinnige Junge' *brengt nu ales derch* [Dsbg.].

Formen: *siχ q̄bšēnən* Lhsn., *seχ q̄bšēnən* Obbeb., *abšīnə* Mtb., *siχ ābsīnə* Wsl., *ābsīnē* Kohden, Part. Perf. *abgəšunə* Mtb., *ābgəšonə* Gelnhsn., *ābgəšun* Wsl. – Crecelius 732 (*schinden*). – Vgl. SüdhessWb 1, 84, 33ff., RheinWb 7, 1135, 56ff., NiedersächsWb 1, 212 (*afschinne(r)n*), ThürWb 1, 57f., ¹DWB 1, 101, ²DWB 1, 805, 8ff. – Hofmann, NiederhessWb, 48, Winter, MittelhessWb³, 17. – S. *schinden*.

abschirren 'Zugtieren das Geschirr abnehmen' [Büdeshm.-Fb Heuchelhm.-Gi Dsbg. Fr Rbhsn. Ndeb. Kohden-Bü Ge]. *Wann de dehaam biasd, wean gleich die Gäul ausgespannd un oabgeschiad!* [Büdeshm.].

Formen: *absārən* Fr, *abšern* Dsbg., *obšīrn* Büdeshm., *obšerən* Haddamar-Fr, *q̄bšerən* Rbhsn., Ndeb., *q̄bšārən* Kirchbg.-Fr, *ābsārə* Kohden, *q̄bšērn* Gelnhsn., *ābschānn* (Laienschr.) Niedergründau-Ge – Vgl. SüdhessWb 1, 84, 46ff., NiedersächsWb 1, 212 (*afschirren*), ThürWb 1, 58, ¹DWB 1, 101, ²DWB 1, 806, 73ff. – Winter, MittelhessWb³, 17. – S. *Geschirr*.

Abschirren N. 'Fahrtieren das Zuggeschirr ausziehen' [Gelnhsn.].

Formen: *q̄bšērən* Gelnhsn. – S. *Geschirr*.

Äbschkopf M. 'Querkopf' [Langenschwalb.-Ut].

Formen: *Eebschkopp* (Laienschr.) Langenschwalb. – S. *äbicht*.

abschlachten 'Tiere durch Schlachten töten' [Heuchelhm.-Gi Wtfd. Gelnhsn.].